

Tierparkschule feiert 30-Jähriges

Vor den Ferien begehen Schüler und Lehrer das Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen

Mit ihrer ganzen Vielfalt hat sich die Sekundarschule „Am Tierpark“ in den vergangenen Tagen gezeigt. Gefeiert wurde das 30-jährige Bestehen.

Von Franziska Richter
Staßfurt • Die Staßfurter Sekundarschule „Am Tierpark“ hat sich zu einer Ganztagschule mit vielfältigem Angebot an Arbeitsgemeinschaften, vom Billard über Nassfilzen bis hin zum Töpfern, und reichem Schulleben entwickelt. Das haben Lehrer und Schüler bei mehreren Veranstaltungen in dieser Woche gefeiert. Ein Programm zum Festakt hatte Musiklehrerin Ute Sehmisch vorbereitet. Rockig und poppig ging es quer durch die Musikgeschichte.

Als „Polytechnische Oberschule“ (POS) wuchs die Einrichtung genauso schnell wie das neue Wohngebiet „Am Tierpark“, erinnert sich Schulleiter Uwe Oswald. Ingrid Richter hat die Schule 1985 als Schulleiterin eröffnet und sie über 25 Jahre durch verschiedenste Fahrwasser geleitet und so manche Stromschnellen meistern müssen, sagt Uwe Oswald.

Mit der sachsen-anhaltinischen Schulreform wurde im Jahr 1991 aus der POS „Albert-Stierwald-Schule“ eine Grund- und Sekundarschule, zwei Schulformen, damals noch in einem Gebäude. Durch den demografische Wandel, das Sinken der Schülerzahlen, forderte es auch in Staßfurt Schulschließungen auf allen Ebenen. 1999 fusionierte die Sekundarschule „Am Tierpark“ mit der Sekundarschule Neundorf, das Lehrerteam und die Schüler wechselten nach Staßfurt.

Wieder kam eine Fusion, dieses Mal 2003, als die Sekundarschulen „Ludwig Uhland“ und „Am Tierpark“ nicht mehr genug Schülerzahlen aufwiesen. Wieder fiel die Entscheidung nach heftigen Diskussionen zugunsten der Tierparkschule aus, erklärt Uwe Oswald. Dafür zog die Grundschule aber aus und wurde in einer fusionierten Grundschule „Ludwig Uhland“ weitergeführt.

Die Schule erlegte sich das Profil „Bewegte Schule des Lernens und des Miteinan-



Die Feierstunde zum 30-jährigen Bestehen der Tierparkschule in Staßfurt: Der Schulchor begeistert vor allem durch moderne, peppige Lieder. Musiklehrerin Uwe Sehmisch hat mit den Schüler ein Programm aus Gesang, Tanz und Musikstücken vorbereitet. Fotos: Franziska Richter



Ingrid und Hartmut Richter: Sie leitete die Schule 25 Jahre lang.



Oberbürgermeister Sven Wagner (von links) übergibt Schulleiter Uwe Oswald ein Präsent im Beisein von Landrat Markus Bauer.



Die benachbarte Kita Regenbogenland tanzt zum Festakt.



Aus dem Unterricht: Tabea Wienert (von links), Jessica Kohnwald und Kim Kellermann machen Musik mit „Cups“ (Bechern).



Marry-Ann Worbel (links) betreut die Tombola. Hierfür hat Maik Vetterlau tolle Preise organisiert, Gutscheine im Wert bis zu 60 Euro.

ders“ auf, 2008 entstand mit einem neuen Schulprogramm die Ganztagschule. Die Sanierung der Schule 2012 bis 2014 gab dem Gebäude endlich ein frisches Aussehen, einen großen Eingangsbereich, etliche

Fachräume für die Arbeitsgemeinschaften und eine geräumige Aula für alle möglichen Veranstaltungen. Ingrid und ihr Mann Hartmut Richter haben jetzt auch eine Chronik über 100 Seiten mit der

Schulgeschichte zusammengestellt und der Schulleitung geschenkt.

Uwe Oswald betont, dass es auch dem Umfeld zu verdanken ist, dass die Schule eine lebenswerte Einrichtung geworden

ist - Eltern, Lehrer, ehemalige Schüler, Schulleitersprecher, Elternvertreter, die benachbarte Kita Regenbogenland, Schulförderverein, Sponsoren und Externe, die Arbeitsgemeinschaften gestalten.